

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten für alle zwischen Anneke Engels, Reisebereit Webdesign, Rheinallee 26, 46509 Xanten – nachfolgend in Kurzform Webdesignerin genannt – und ihrem Auftraggeber abgeschlossenen Verträge. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers, die die Webdesignerin nicht ausdrücklich anerkennt, werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn die Webdesignerin ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

1 Urheberrecht und Nutzungsrechte

- 1.1** Sämtliche von der Webdesignerin erstellten Konzepte, Entwürfe, Layouts, Designs, Programmierungen, Quellcodes sowie sonstige Arbeiten unterliegen dem Urheberrecht. Diese dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung der Webdesignerin weder im Original noch bei der Reproduktion verändert oder bearbeitet werden, soweit dies über die vertraglich vereinbarte Nutzung hinausgeht. Jede vollständige oder teilweise Nachahmung ist unzulässig.
- 1.2** Bei Verstoß gegen Punkt 1.1 hat der Auftraggeber der Webdesignerin zusätzlich zu der für die erbrachte Leistung geschuldeten Vergütung eine Vertragsstrafe in Höhe von 100% dieser Vergütung zu zahlen.
- 1.3** Die Webdesignerin überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Nutzungsrechte an den erstellten Arbeiten (z. B. Website-Design, Layout, Quellcode). Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird lediglich ein einfaches Nutzungsrecht übertragen. Die Webdesignerin bleibt in jedem Fall berechtigt, die erstellten Arbeiten sowie Abbildungen davon im Rahmen der Eigenwerbung (z. B. Portfolio, Website, Social Media, Referenzen) zu verwenden.
- 1.4** Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte, insbesondere eine Weiterveräußerung, Bearbeitung oder Nutzung durch andere Dienstleister, bedarf der vorherigen schriftlichen Vereinbarung zwischen Webdesignerin und Auftraggeber. Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung auf den Auftraggeber über.
- 1.5** Die Webdesignerin ist berechtigt, als Urheberin der erstellten Website bzw. des Designs genannt zu werden, beispielsweise im Impressum oder im Footer der Website, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Entfernt der Auftraggeber eine solche Urheberbenennung ohne Zustimmung, ist er verpflichtet, der Webdesignerin zusätzlich zu der geschuldeten Vergütung eine Vertragsstrafe in Höhe von 100% dieser Vergütung zu zahlen. Das Recht der Webdesignerin, einen höheren Schaden geltend zu machen, bleibt hiervon unberührt.
- 1.6** Möchte der Auftraggeber auf Grundlage der von der Webdesignerin erstellten Arbeiten formale Schutzrechte (z. B. Design- oder Markenrechte) anmelden oder registrieren lassen, bedarf dies der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Webdesignerin.

2 Vergütung

- 2.1** Die Vergütungen sind Nettobeträge, zahlbar zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und ohne Abzug.
- 2.2** Die Vergütung ist entsprechend der im Angebot bzw. Vertrag vereinbarten Zahlungsmodalitäten fällig. Werden Leistungen in Teilen abgenommen, so ist bei Abnahme der ersten Teilleistung eine Teilvergütung zu zahlen, die mindestens 40% der Gesamtvergütung beträgt.
- 2.3** Jede erneute Nutzung der erstellten Arbeiten (z. B. Designs, Layouts, Quellcode oder sonstige Leistungen) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Webdesignerin. Dasselbe gilt für Nutzungen, die über den ursprünglich vereinbarten Umfang hinausgehen. Erfolgt eine Nutzung ohne Zustimmung der Webdesignerin, ist



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Auftraggeber verpflichtet, neben der für diese Nutzung angemessenen Vergütung eine Vertragsstrafe in Höhe von 100 % dieser Vergütung zu zahlen.

- 2.4** Bis zur vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung verbleiben sämtliche Nutzungsrechte an den erstellten Arbeiten bei der Webdesignerin.
- 2.5** Gerät der Auftraggeber trotz Zahlungserinnerung oder Mahnung in Zahlungsverzug, ist die Webdesignerin berechtigt, die weitere Leistungserbringung auszusetzen sowie bereits bereitgestellte Leistungen vorübergehend zu sperren oder zu entfernen (z. B. die Deaktivierung einer Website). Ein Anspruch des Auftraggebers auf Nutzung oder Herausgabe der erstellten Arbeiten besteht bis zur vollständigen Bezahlung nicht.
- 2.6** Wird die geschuldete Vergütung trotz Mahnung nicht beglichen, ist die Webdesignerin berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Bereits erbrachte Leistungen sind in diesem Fall anteilig zu vergüten. Ein Anspruch auf Herausgabe oder weitere Nutzung der bis dahin erstellten Arbeiten besteht nicht.

3 Fremdleistungen

- 3.1** Die Webdesignerin ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags notwendige Fremdleistungen (z. B. Hosting, Domains, Plugins, Stockbilder, Softwarelizenzen oder sonstige Drittleistungen) im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers zu bestellen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, der Webdesignerin hierfür auf Verlangen eine entsprechende schriftliche Vollmacht zu erteilen.
- 3.2** Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen im Namen und auf Rechnung der Webdesignerin abgeschlossen werden, verpflichtet sich der Auftraggeber, die Webdesignerin im Innenverhältnis von sämtlichen daraus entstehenden Verbindlichkeiten freizustellen. Dies gilt insbesondere für die Verpflichtung zur Zahlung der Vergütung für die jeweilige Fremdleistung.
- 3.3** Für Leistungen und Produkte Dritter übernimmt die Webdesignerin keine Haftung hinsichtlich Verfügbarkeit, Funktionsfähigkeit oder zukünftiger Änderungen, sofern diese außerhalb des Einflussbereichs der Webdesignerin liegen.

4 Eigentum und Herausgabe von Daten

- 4.1** An allen von der Webdesignerin erstellten Arbeiten, insbesondere Konzepten, Designs, Layouts, Programmierungen, Quellcodes und sonstigen digitalen Dateien, werden ausschließlich Nutzungsrechte gemäß diesen AGB eingeräumt. Ein Eigentumsrecht an den erstellten Arbeiten wird nicht übertragen.
- 4.2** Die Herausgabe von offenen Arbeitsdateien, Rohdaten, Entwicklungsdateien oder Quellcodes erfolgt nur, sofern dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Andernfalls besteht kein Anspruch des Auftraggebers auf Herausgabe dieser Daten.
- 4.3** Bis zur vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung verbleiben sämtliche Rechte an den erstellten Arbeiten bei der Webdesignerin.
- 4.4** Gibt der Auftraggeber zur Bearbeitung überlassene Materialien oder Zugangsdaten (z. B. Inhalte, Bilder, Logins oder Serverzugänge) heraus, bleibt deren Eigentum beim Auftraggeber. Der Auftraggeber ist verpflichtet, nach Abschluss des Projekts eigene Sicherungen seiner Daten vorzunehmen.

5 Herausgabe von Daten

- 5.1** Die Webdesignerin ist grundsätzlich nicht verpflichtet, Arbeitsdateien, Quellcode, Rohdaten, Designdateien oder sonstige digitale Materialien herauszugeben. Eine Herausgabe erfolgt nur, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart und gesondert vergütet wird.
- 5.2** Wurden Daten, Dateien oder Quellcode dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Webdesignerin verändert

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

oder weitergegeben werden, sofern nicht im Vertrag ein weitergehendes Nutzungsrecht vereinbart wurde.

- 5.3** Risiken und Kosten für die Übertragung, Sicherung oder Nutzung von Dateien, Daten und Zugängen – sowohl online als auch offline – trägt grundsätzlich der Auftraggeber. Sofern nach Fertigstellung der Website ein gesonderter Wartungsvertrag abgeschlossen wird, übernimmt die Webdesignerin für den im Wartungsvertrag geregelten Zeitraum die Verantwortung für Hosting, Backups, Updates und sonstige technische Risiken.
- 5.4** Die Webdesignerin haftet nicht für Schäden, Verluste oder Funktionsfehler, die beim Import, bei der Migration oder bei der Nutzung der Dateien auf Systemen des Auftraggebers entstehen, soweit diese nicht im Rahmen eines bestehenden Wartungsvertrags übernommen werden.

6 Korrektur, Abnahme und Tests

- 6.1** Der Auftraggeber ist verpflichtet, der Webdesignerin alle zur Erstellung der Website oder anderer digitaler Arbeiten erforderlichen Inhalte, Feedback und Korrekturen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.
- 6.2** Vor der Fertigstellung der Website oder sonstiger digitaler Leistungen erhält der Auftraggeber die Möglichkeit zur Korrektur und Abnahme. Die Webdesignerin wird Änderungswünsche innerhalb des vertraglich vereinbarten Umfangs berücksichtigen. Mehr- oder Sonderleistungen, die über den vereinbarten Korrekturumfang hinausgehen, werden gesondert vergütet.
- 6.3** Führt die Webdesignerin technische Tests, Qualitätssicherung oder Produktionsüberwachung (z. B. Server-Konfiguration, Launch, Browser-Tests) durch, geschieht dies nach eigenem Ermessen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle notwendigen Zugänge, Informationen und Ressourcen bereitzustellen, um diese Aufgaben ordnungsgemäß durchführen zu können.
- 6.4** Mit der Abnahme der Website und/oder der Live-Schaltung gilt die erbrachte Leistung als abgeschlossen und genehmigt. Der Auftraggeber ist verpflichtet, Einwände oder Korrekturen vor Abnahme bzw. Live-Schaltung schriftlich zu melden. Änderungswünsche oder zusätzliche Arbeiten, die darüber hinaus oder nach Abnahme/Live-Schaltung entstehen, gelten als Extra-Leistungen und werden gesondert vergütet.

7 Haftung und Gewährleistung

- 7.1** Die Webdesignerin haftet nur für Schäden, die sie oder ihre Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachen. Ausgenommen hiervon sind Schäden aus der Verletzung einer Vertragspflicht, die für die Erreichung des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung ist (Kardinalpflicht), sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für die die Webdesignerin auch bei leichter Fahrlässigkeit haftet.
- 7.2** Ansprüche des Auftraggebers aus Pflichtverletzungen der Webdesignerin oder ihrer Erfüllungsgehilfen verjähren in einem Jahr ab gesetzlichem Verjährungsbeginn. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aufgrund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung sowie Ansprüche wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit – hier gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.
- 7.3** Alle vom Auftraggeber bereitgestellten Inhalte, Daten, Materialien und Vorlagen werden auf dessen Risiko übermittelt. Die Webdesignerin haftet nicht für Schäden, die beim Versand oder bei der Übertragung entstehen.
- 7.4** Mit der Abnahme der Website und/oder der Freigabe von Entwürfen, Layouts oder Designs übernimmt der Auftraggeber die Verantwortung für die Richtigkeit von Texten, Bildern, Inhalten und technischen Angaben. Ab diesem Zeitpunkt entfällt die Haftung der Webdesignerin für diese Inhalte.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

- 7.5** Die Webdesignerin haftet nicht für die urheber-, marken- oder geschmacksmusterrechtliche Schutz- oder Eintragungsfähigkeit von Inhalten, Designs oder sonstigen Arbeiten, die dem Auftraggeber zur Nutzung überlassen werden. Der Auftraggeber ist verpflichtet, etwaige Schutzrechte selbst zu prüfen und auf eigene Rechnung zu sichern.
- 7.6** Die Webdesignerin haftet nicht für die rechtliche Zulässigkeit der vorgesehenen Nutzung der erstellten Website oder Designs (z. B. Wettbewerbsrecht, Markenrecht). Sie ist jedoch verpflichtet, den Auftraggeber auf erkennbare rechtliche Risiken hinzuweisen, soweit diese ihr im Rahmen der Auftragsdurchführung bekannt werden.
- 7.7** Der Auftraggeber ist verpflichtet, die erbrachte Leistung unverzüglich nach Fertigstellung, Abnahme und/oder Live-Schaltung zu prüfen und offensichtliche Mängel innerhalb von **zwei Wochen** schriftlich zu rügen. Nicht offensichtliche Mängel sind innerhalb von zwei Wochen nach Entdeckung schriftlich zu melden. Bei Verletzung dieser Untersuchungs- und Rügepflicht gilt die Leistung hinsichtlich des betreffenden Mangels als genehmigt.

8 Gestaltungsfreiheit und Vorlagen

- 8.1** Im Rahmen des Auftrags besteht für die Webdesignerin Gestaltungsfreiheit. Möchte der Auftraggeber während der Entwicklung oder nach Fertigstellung Änderungen, die über den vertraglich vereinbarten Umfang hinausgehen, trägt er die dadurch entstehenden Mehrkosten.
- 8.2** Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat (z. B. verspätete Bereitstellung von Inhalten, Feedback oder Zugangsdaten), kann die Webdesignerin eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen. Das Recht der Webdesignerin, einen weitergehenden Schaden geltend zu machen, bleibt unberührt.
- 8.3** Der Auftraggeber versichert, dass er zur Nutzung aller übergebenen Vorlagen, Inhalte, Bilder, Texte oder Materialien berechtigt ist und dass diese frei von Rechten Dritter sind. Sollte dies nicht der Fall sein, stellt der Auftraggeber die Webdesignerin im Innenverhältnis von sämtlichen Ersatzansprüchen Dritter frei. Die Freistellung entfällt nur, wenn der Auftraggeber nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft.

9 Schlussbestimmungen

- 9.1** Sofern der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat, seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt oder beide Vertragsparteien Kaufleute sind, wird der Sitz der Webdesignerin als Gerichtsstand vereinbart.
- 9.2** Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.

Stand: 01.01.2025